



Göttingen, Herzberger Chaussee 59,  
den 30. December 1903.



Hochgeehrter Herr College!

Verzeihen Sie, dass ich Ihre Anfrage so spät beant-  
worte, aber ich habe in den letzten Monaten in einem  
entsetzlichen Wirrwarr gelebt, die Übersiedelung nach  
Göttingen mit allem was drum und dran hängt,  
als Folge davon eine sehr starke nervöse Erschöpfung,  
dabei der Beginn einer neuen Thätigkeit.

Jetzt erst fange ich langsam an, wieder ins Gleich-  
gewicht zu kommen, und eile, Ihnen die gewünschte  
Erklärung des Namens 𐬔𐬀𐬌𐬎𐬌 𐬔𐬀𐬌𐬎𐬌 zu schicken.

Es ist zweifellos zu lesen 𐬔𐬀𐬌𐬎𐬌 𐬔𐬀𐬌𐬎𐬌 Xvērbandāš  
und in einer Beziehung sehr interessant. Die zu-  
sammengesetzten Namen, deren zweiter Bestandteil  
𐬔𐬀𐬌𐬎𐬌, d. i. „erlangt, empfangen“ ist, haben als erstes  
Glied einen Genusnamen. In diesem Falle ist es  
der der „Sonne“, der aber nicht die gewöhnliche Form  
𐬔𐬀𐬌𐬎𐬌 zeigt, sondern 𐬔𐬀𐬌𐬎𐬌 Xvēr, das, wie wir aus  
Berūnī (Chronol. p. 46) wissen, die sogdische Be-

zeichnung der Sonne war. Sie entspricht einem mit Sicherheit vorauszusetzenden altiranischen \*xvarya = sanskr. tūrya (aus suarya). Das y der Ableitung selbst muss lautgesetzlich, durch Epenthese, in die Stammsilbe dringen und erzeugt dort den Total ē. Ich weis nun nicht, ob das Vaterland des den Namen Xvērbandād führenden Theologen bekannt ist. Er braucht wegen der Form Xvēr nicht notwendig ein Sugdier zu sein, denn wir dürfen unbedenklich annehmen, dass xvēr auch in andern pers. Dialekten vorhanden war, dass dort aber das ē mit der Zeit, wie so oft, zu ä verkürzt worden ist. Das Wort ist dann Xv(ä)r gesprochen worden.

Der Name Xvērbandād bedeutet jemand, der durch den Genius der Sonne erlangt worden ist, das will sagen, in einer Zeit geboren ist, welche ihm heilig war, also wohl am Tage Xvēr (خیر), d. i. der 11<sup>te</sup> eines Monats.

Mit der nochmaligen Bitte, die Verzögerung

meiner Antwort durch die Umstände der letzten Zeit zu entschuldigen, und mit herzlichem Glauben und Glückwünschen zum bevorstehenden Jahreswechsel

Ihr

ergebener

F. B. Andreas.